Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 32 (1906)

Heft: 48

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1906. XXXII. Jahrgang № 48. 1. December.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen:** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für alle **Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

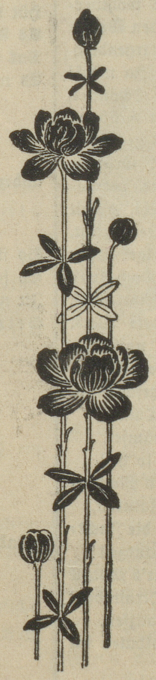
Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern alle **Annoncen-Agenturen.**

Die Jahreszeiten.

Nun hat der Christmonat begonnen,
Bald ist zu End' das alte Jahr,
Die 1906 zerronnen
Und wieder gilt das Wort „Es war".
Es war ein Jährlein unsres Lebens,
Das sich wie andre auch enthüllt':
Manch eine Hoffnung war vergebens,
Nicht jeder Traum hat sich erfüllt.

Von Politik lasst heut' mich schweigen,
Mein Lied sehnt sich nach höherm Schwung:
Lasst jetzt der Jahreszeiten Reigen
Durchwandeln die Erinnerung. —
Politisch schon Schlussrechnung machen?
Den Esel zäumen auf am Schwanz?
Man zieht vielleicht in solchen Sachen
Am besten niemals die Bilanz! —

Doch nun zu unsern Jahreszeiten:
Kaum war dahin des Winters Schnee,
Der Frühling kam mit lust'gem Schreiten
Gegangen durch den jungen Klee;
Und rasch hat er in blüh'nden Stunden
Getan, was seines Amtes ist:
Es hat manch Pärchen sich gefunden,
Manch junger Mund ward heiss geküsst.



Dann kam der Sommer. Erntesegen?
Nicht wenig grad, doch nicht zu viel.
Es treiben Trockenheit und Regen
Gern mit dem Bauersmann ihr Spiel.
Es ist am Ende noch gelungen
Nicht übel auch des Sommers Tat,
D'rum hat manch froher Mund gesungen
Von morgens früh bis abends spat.

Doch welch' ein Herbst! „Gepriesen werde
Der Herbst!" sang Konrad Ferdinand;
Jawohl! Gepriesen sei die Erde,
Die solchen Reichtum warf in's Land.
Den Rebberg sah im Wein man prunken,
Bald überfloss so Fass als Krug,
Da ward der Most gemäss getrunken
Dem Spruch: „Genug ist nie genug!"

„Genug kann nimmermehr genügen!"
Dies bleib' uns Zauberwort und -Stab,
Wenn nun mit weissen Flockenlügen
Der Winter lügt die Welt ins Grab;
Mag auch das Land im Schnee versinken,
Noch bleibt uns Weib, Gesang und Wein,
Wir können küssen, singen, trinken,
Nach Luthers Lehre selig sein.

—li.